

Georg Diedrichs

G. Diedrichs e. K. – Werkzeugstr. 26 + 30 – 58093 Hagen

Schwimmsporteinrichtungen
Edelstahlarbeiten

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Meine Zeichen

Tag

G. Diedrichs/dm

Wartung von Sprungbrettern u. Sprungbrettunterbauten

Nachziehen der Schrauben an der Walzenverstellvorrichtung und dem Sprungbrettendlager sowie Sprungbrett alle 3 Tage in den ersten 2 Wochen (Drehmoment 40 Nm). Danach einmal pro Woche. Das Gleiche gilt für Geräuschdämpfer, sofern einer vorhanden ist.

Sollte sich einmal ein Sprungbrett nach rechts oder links verschoben haben, so bitten wir Sie, die entsprechenden Schrauben zu lösen, das Sprungbrett wieder gerade zu legen und die Schrauben wieder anzuziehen.

Wir möchten Sie bitten, dieses Schreiben vom Schwimmmeister unterschrieben an uns zurückzuschicken.

G. Diedrichs
Schwimmsporteinrichtungen

Zur Kenntnis genommen: _____

Montage und Betriebsanleitung für Glasfibersprungbretter

Um eine möglichst lange Lebensdauer des Sprungbrettes zu gewährleisten, bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten.

I) Bei der Montage

- 1) Walze und Endlager müssen genau parallel zueinander stehen.
- 2) Oberkante von Walze und Endlager müssen in jeder Stellung der Walze miteinander auf gleicher Höhe exakt in Waage liegen.
- 3) Die Walze muss so montiert sein, dass ihr Verstellbereich mit dem Brett durch zwei schwarze Striche markierten Bereich übereinstimmt. Über den markierten Verstellbereich hinaus darf eine Verstellung keinesfalls erfolgen. Die Walze muss auf seiner ganzen Breite unterteilt sein. Eine durchgebogene Walze wird unweigerlich zu einem Schaden des Brettes führen. Die Walze muss frei von Abrieb sein, in sich selbst leichtgängig auf der Welle drehen lassen und darf nicht einseitig verschlissen sein.
- 4) Walze und Endlager müssen so montiert sein, dass das Brett weder rechts, noch links am Walzenrahmen anschlagen kann, sondern mittig auf der Walze aufliegt.
- 5) Bei der Montage des Brettes am Endlager bitte folgendes beachten. Zuerst eine Gummibeilage auf das Endlager legen, dann das Brett, dann wieder eine Gummibeilage und darauf die Oberlasche aus V2A. Jetzt werden die Schrauben durchgesteckt und gleichmäßig so fest angezogen wie nur möglich. Keine Kontermuttern, oder selbstsichernde Muttern verwenden, denn das Gummi setzt sich mit der Zeit etwas.
- 6) Wird das Brett auf vorhandene Unterbauten montiert, so sind die Unterbauten nach Punkt 1 – 4 zu überprüfen. Die Montage des Brettes auf dem Endlager erfolgt nach Punkt 5.

- 7) Das Endlager darf weder in den Buchsen schlackern, noch darf es so stramm darin sitzen, daß es nur mit erheblicher Gewalt bewegt werden kann. Gegebenenfalls Mängel beseitigen. Neueste Erkenntnisse haben ergeben, daß es für das Brett schädlich sein kann, ein Endlager mit tief liegender Welle zu benutzen, da dort die Ausgleichsbewegungen des Brettes durch das Lager nicht vollständig, wegen des langen Hebelarmes und der schwergängigen Lagerung, mitgemacht werden kann. Empfehlenswert ist ein Endlager mit möglichst dicht an der Brettunterseite liegender Lagerung.

II) Während des Betriebes

Während des Betriebes sind anfangs die Schrauben der Endbefestigung direkt nach den ersten Sprüngen nachzuziehen, später ist eine wöchentliche Überprüfung notwendig. Des weiteren muß wöchentlich die Walze und Endlager auf eventuelle Schäden oder Verschleißerscheinungen überprüft werden.

Es ist darauf zu achten, daß während des Springens, nur eine Person auf dem Brett ist. Steht im hinteren Bereich eine zweite Person auf dem Brett, so werden die Schwingungeigenschaften erheblich beeinflußt, so daß daraus Schäden an dem Brett entstehen können.

Verschleißschäden an Walzenunterbau und Endlager müssen sofort beseitigt werden, weil sie zu Beschädigungen des Sprungbretts führen.

III) Garantieleistung

Eine Garantie kann nur gegeben werden wenn die unter Punkt I / 1 - 4 + 7 und unter Punkt II aufgeführten Dinge in Ordnung sind. Die Garantiezeit beläuft sich auf 2 Jahre nach Auslieferung.

IV.) Wir empfehlen folgende Sprungbrettunterbauten. Fabr.G.Diedrichs

- 1) Sprungbrett Typ „Olympic2004“
Artikel Nr 1.203,
aus Edelstahl

Passend zu allen Sprungbrettern nach DIN EN 13451-10, bestehend aus zwei Basisplatten, 160 x 100 mm den angeschweißten Konsolen zur Aufnahme der Rohrhülsen, welche mit Kunststoffbuchsen versehen sind, der eingespannten beweglichen Welle mit Lagerbügel aus Flachmaterial 50 x 12 mm, mit den entsprechenden Bohrungen zur Aufnahme des Sprungbrettes versehen.

5 Jahre Garantie auf die Edelstahlkonstruktion.

Die Kunststoffbuchsen sind Verschleißteile und auswechselbar.

2) Walzenverstellvorrichtung Typ „Olympic 2004“,
Artikel Nr. 1.204,
Passend zu allen Sprungbrettern,
nach DIN EN 13451-10
aus Edelstahl,

bestehend aus einer Gummirolle mit verschleißfreien
Polyamidritzeln, verschraubt, welches in Polyamidzahnstangen
verstellbar gelagert sind.

Die Feststellbremse kann nur noch durch eine angewiesene Person
mit einem Spezialschlüssel durch ein Kunststoffhandrad betätigt
werden.

5 Jahre Garantie auf Ritzel und Zahnstange sowie
Edelstahlkonstruktion, absolut wartungsfrei

Brett Nummer

Kommission

Lieferdatum